

## Egglham

### **Spritzer- und Schnalzerball in Egglham**

Eine rauschende Ballnacht wurde den Egglhamern und den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern in der liebevoll geschmückten Mehrzweckhalle der Grundschule geboten. Die Freiwilligen Feuerwehren und die Goaßlschnalzer hatten zu dem mittlerweile traditionellen Faschingsball geladen – und der große Saal war ebenso dicht besetzt, wie die Tanzfläche, auf der sich zu der fetzigen Musik der Band „Na und“ den ganzen Abend und bis spät in die Nachtstunden hinein die Tanzpaare vergnügten. An der Bar im Foyer und einer weiteren kleinen Bar wurden Getränke aller Art angeboten, natürlich auch Alkoholfreies. Auch die Küche hatte alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Mäuler mit allerlei Schmankerl zu stopfen. Besondere Höhepunkte waren dann zu vorgerückter Stunde der Besuch der Faschingsgesellschaft Narhalla aus Rottalmünster mit ihrem gesamten Hofstaat und der Garde mit wunderschönen Kostümen, sowie natürlich des Prinzenpaars Helmut IV und Julia I, dem die Tanzfläche für einen wunderbaren Walzer gehörte. Ein besonderes Erlebnis war auch diesmal wieder der Auftritt der Tanzgruppe „Wild Nations“, die für ihre akrobatische Auftritte und Hebefiguren heftigen Beifall erhielten. Es gab Kostümierungen aller Art und voller Fantasie zu sehen – von der kleinen Hexe über, den Bären Balou, Wikinger, Hasen, Feen, Käfer-Gruppen und auch einen Vertreter der Geistlichkeit. Daher fiel es den Juroren sehr schwer, erste, zweite und dritte Sieger auszumachen. Unter den Masken versteckten sich viele bekannte Gesichter aus dem Gemeindeleben. Leider konnte diesmal Landrat Michael Fahmüller wegen einer schweren Grippe nicht unter den Gästen sein, wurde aber durch seine Ehefrau Evi würdig vertreten. Er und auch Bürgermeister Hermann Etzel waren jedoch in einem neu gestalteten „Walk of Fame“ im Foyer vertreten. Die Veranstalter und Mitwirkenden – insbesondere der Zeremonienmeister Max Kirschner - konnten sich über den immer wieder aufbrandenden Applaus bis in die frühen Nachtstunden herzlich freuen.

Text: Hans Stickel (hs) / Fotos: Stickel





